

JAZZCLUB LEIPZIG  
JAZZ KALENDER  
#308 MÄRZ 2022  
JAZZ KALENDER  
DANDEREMUSIK



DAMIAN DALLA TORRE  
SO 20. MÄR DIE NATO 20.30 UHR  
[WWW.JAZZCLUB-LEIPZIG.DE](http://WWW.JAZZCLUB-LEIPZIG.DE)



# FEINHERBE SESSION.



[ur-krostitzer.de](http://ur-krostitzer.de) | [facebook.com/urkrostitzerbier](https://facebook.com/urkrostitzerbier) | [instagram.com/urkrostitzer](https://instagram.com/urkrostitzer)

**BIER**  
BEWUSST  
GENIESSEN.  
DIE DEUTSCHEN BRAUER.



## LET'S TALK ABOUT JAZZ... UND BLÜHEN! JETZT!

**Neulich mal draußen gewesen? Hosenbeine, Mantelschöße und Frisuren vom spätwinterlichen Wind durchrütteln lassen und derweil die Frühblüher im lichten Auwald beschauen, bereitet Freude. Denn wie eh und je geizt die aufkommende grüne Jahreszeit nicht mit Reizen! Aber da geht noch mehr! 2022 liegt neben dem Frühlingserwachen der Natur nach dem zweiten pandemischen Winter und den damit einhergehenden massiven Einschränkungen für das kulturelle (Er)Leben auch ein Wiedererblühen von ebenjenem in der Luft. Endlich! So recht glauben lässt es sich bislang nicht und unsere Zuversicht ist noch ein zartes Pflänzchen, doch wir halten uns an sie, gießen mit Bedacht und werfen einen Blick voraus auf das Kommende!**

Moment noch, ein kurzer Blick über die Schulter zurück, muss sein: Was haben wir eigentlich in den vergangenen Monaten gemacht? Geseufzt und uns die Haare gerauft (auch)! Zuletzt hatten wir uns entschieden, bis Ende Februar die Füße still zu halten und nicht zu veranstalten. Denn ohne langfristige und umsichtige Öffnungsstrategie konnten wir nicht planen! Das Veranstalten von Konzerten mit zuteilen auswärtigen Musiker\*innen erfordert Vorlauf. Das fortdauernde Hin und Her zwischen Planung, Ankündigung, Absage, Neu-Planung, Hoffnung auf Öffnung, erneuter Planung und Ankündigung bindet zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen, die wir langfristig nicht aufbringen können. Bis hierhin. Weiter geht's! Nicht nur wir pendeln munter zwischen Melancholie und Hoffnung! So auch die Musik des in Leipzig lebenden Musikers Damian Dalla Torre, dessen De-

bütalbum »Happy Floating« Ende Februar erschienen ist und der (wie es sich glücklich trifft) mit seinem Release-Konzert im soziokulturellen Zentrum die naTo am 20. März unsere unterjährige Konzertreihe für dieses Jahr eröffnen wird. Einige Tage zuvor am 15. März startet die HMT Stage Night in der Moritzbastei wieder. Apropos, – wir vom Jazzclub und die Moritzbastei haben gemeinsam Pläne geschmiedet! Ehemals als Kooperationsveranstaltung initiiert und durchgeführt, begleitete der Jazzclub das Bundesweite Jazznachwuchsfestival in der Moritzbastei zuletzt nur noch am Rande. Ab diesem Jahr und passend zur 30. Ausgabe des Festivals am 8. und 9. April 2022 ist das wieder anders. Achtung Cliffhanger: Mehr dazu in der kommenden Ausgabe!

Jetzt hören wir uns wieder öfter!  
Euer Jazzclub-Team

## DAMIAN DALLA TORRE

# »HAPPY FLOATING« RELEASE-KONZERT SO 20.MÄR 20.30 UHR DIE NATO



Am 25. Februar 2022 erschien mit »Happy Floating« das Debütalbum des in Südtirol geborenen und in Leipzig lebenden Musikers Damian Dalla Torre auf dem Münchner Label Squama Recordings. Entstanden aus Skizzen, die mehrere Jahre zurückliegen und vollendet während des Moments kollektiver Reflexion im vergangenen Pandemie-Jahr, ist »Happy Floating« ein verblüffendes Ergebnis von Genre-Kollisionen und unerwarteten Metamorphosen. Das Album ist ein Gemeinschaftswerk mit Beiträgen von neunzehn Musiker\*innen, darunter u.a. Ruth Goller, Alex Binder, Heidi Bayer, Theresia Philipp, Antonia Hausmann und Jan Roth. Die strahlende Collage aus Field-Recordings, Blechblasinstrumenten, Synth-Streichern und filigranen Sampling-Techniken schwankt

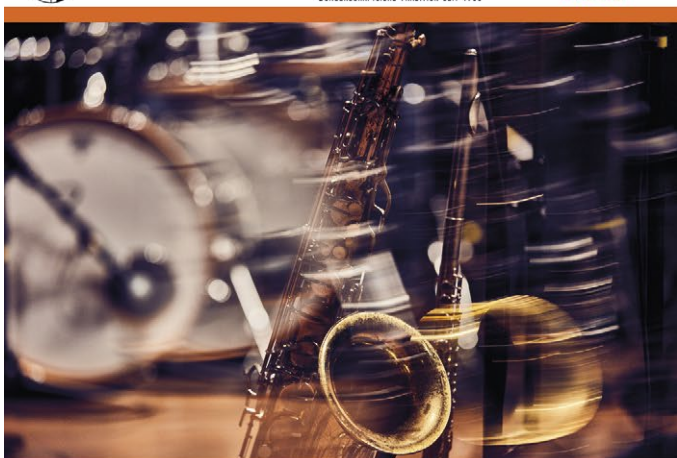
zwischen sanfter Vertrautheit und traumhaften Verzerrungen, um dabei eine Wärme zu erzeugen, die uns nicht aufhören lässt, zuhören zu wollen. Auf dem gesamten Album versucht Damian Dalla Torre, einen Zustand des Happy Floating zu erforschen: Dabei ist er sich der unbeständigen Natur der Sorglosigkeit bewusst und verdichtet sie kraftvoll in klanglicher Form. Über die Musik des Albums sagt er: „Es ist zwiespältig - man ist melancholisch, aber gleichzeitig auch unverhohlen hoffnungsvoll“. Damian Dalla Torres Werk fasst das kollektive Gefühl einer Generation in schwierigen Zeiten zusammen, in der ein vorsichtiger Optimismus vor dem Hintergrund einer zunehmend düsteren Welt außerhalb der eigenen vier Wände fortbesteht.

VVK 11/8€ zzgl. Geb. TixforGigs, AK 14/11€

## BEBOP MÄDCHEN — MUSIK & KARRIERE + FEMINISMUS EIN PODCAST VON MANDY NEUKIRCHNER

Im November 2020 begann Mandy Neukirchner ihre persönlichen Erlebnisse als Jazzmusikerin und Fragen an ihre Branche zu sammeln. So entstand »Bebop Mädchen«, ein Podcast, der zwischen Gesprächen mit Gästen und Karrieretipps für junge Musiker\*innen, besonders die Ungleichheit der Geschlechter in der Szene thematisiert und hinterfragt. Eine persönliche Perspektive und gut recherchierte Informationen ergänzen sich stimmig zu einem nicht nur informativen, sondern auch anregenden Hörerlebnis. Im Podcast, der alle 14 Tage erscheint, wechseln sich Beiträge über praxisorientierte Tipps für die Musikkarriere ab mit persönlichem und theoretischem Input zu feministischen Ansätzen. So erfahren wir in einer Ausgabe etwas über Misogynie in der Musik und in einer anderen Folge berichtet der Schlagzeuger Jens Emil Jensen über seine Methoden des effizienten Time Management. Zwischen „Wie kann ich als Musiker\*in

in stressigen Momenten entspannen?“ und „Tipps für die Wohnungssuche als Musiker\*in“ finden sich hilfreiche Empfehlungen für junge Instrumentalist\*innen. Dabei teilt die Hallenserin ihre eigenen Erfahrungen und schafft gleichzeitig den Raum für interessanten Austausch mit ihren Gästen. Neben dem Praxisbezug thematisiert die Gitarristin auch Ungleichgewichte und Ungerechtigkeiten, denen als Frauen gelesene Personen innerhalb des Jazz begegnen und stellt fest, dass weibliche Musikerinnen nach wie vor unterrepräsentiert sind und nur zwei Prozent derer überhaupt als Instrumentalistinnen aktiv sind. Neukirchner möchte mit ihrem Podcast vor allem auch junge Musikerinnen inspirieren, indem sie von ihrem eigenen Weg zu mehr Selbstbewusstsein als Jazzmusikerin erzählt. »Bebop Mädchen« ist eine junge, weibliche Perspektive des Jazz – hörensenswert! Überall dort, wo es Podcasts gibt. ELENA WEIN



# 26. Festival LeipJAZZig

24.-27. März 2022



## UT Connewitz

24.3. 20:00 LeipJAZZig-Orkester

## Schille-Theater

25.3. 20:00 Stahr/Arnold/Sommer

21:00 Matthias Eichhorn Quartett

26.3. 20:00 Florian Kästner & Andris Meinig

21:00 Weber/König/Ehlert

27.3. 20:00 Olga Reznichenko Trio

21:00 Children Of The Night

[www.leipjazzig.de](http://www.leipjazzig.de)

Karten an der Abendkasse und vorbestellbar unter [tickets@leipjazzig.de](mailto:tickets@leipjazzig.de)  
Das Festival findet statt, wenn die Corona-Auflagen es zulassen.

## MI 2.3.

20.00 | GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL

**Pantha du Price & Schlagwerker des Gewandhausorchesters** · Die vier Schlagzeuger Steffen Cotta, Wolfram Michael Holl, Philipp Schroeder, Severin Stitzenberger sowie der Akademist der Mendelssohn-Orchesterakademie, Stefan Bodner haben sich zusammengefunden, um mit dem Produzenten, Komponisten und Konzeptkünstler Hendrik Weber a.k.a. »Pantha du Prince« gemeinsam ein neues Werk zu schaffen · Two Play To Play

## DO 3.3.

20.00 | KULTURNHALLE

**Ikarus »Plasma«** · Zeitgenössischer Groove Jazz! Die Schweizer Band zeigt sich einnehmend und unerhört · Anna Hirsch (voc), Andreas Lareida (voc), Lucca Fries (p), Mo Meyer (kb), Ramón Oliveras (dr, Itg)

## FR 4.3.

20.00 | HORNS ERBEN

**Maxim Frischmann Quartett »UN. DEVELOPMENT«** · Der Saxofonist bringt seine neue EP zu Gehör. Zurückhaltend, stoisch, das Chaos streifend erzählt seine Musik von persönlichen Erfahrungen zwischen Deutschland, der Schweiz und anderem hier und dort · Maxim Frischmann (sax, bcl), Paul Brauner (kb), Leandro Irarragorri (p), Michael Cina (dr)

## SA 5.3.

11.00 | BAUHAUS MUSEUM DESSAU

Mit der **Bauhaus Jazz Exploration** öffnet sich die Offene Bühne im Bauhaus Museum Dessau für ein raum- und zeitsprengendes Experiment. Nach fast einhundertjähriger Zeitreise kehrt eine Schallplatte nach Dessau zurück, die der Bauhausschüler Wilhelm Imkamp dem 8-jährigen Günter Boas schenkte: der Basin Street Blues von Louis Armstrong. Der Dessauer Jazzpionier Günter Boas wurde wegen seiner Leidenschaft zur Musik von den Nationalsozialist verfolgt, später wurde er wegweisender Musiker und Publizist des Jazz. Wenn heute junge Jazz-Musiker\*innen auf die Bühne der Bauhaus Jazz Exploration kommen, stehen sie vor neuen Herausforderungen. Wieviel Improvisation brauchen Gesellschaft und Kultur in Krisenzeiten? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine neue Jazz-Generation, die im Bauhaus mit Forscher\*innen und Chronist\*innen diskutiert und ihren Sound präsentiert. Um 16 Uhr Konzert mit der Kölner Band **SALOMEA** und um 19 Uhr Konzert mit der Leipziger Band **Perplexities on Mars**

## SO 6.3.

18.00 | KULTURNHALLE

**Ensemble Anima Şirvani** · Das Ensemble für Alte Musik aus dem Orient und Okzident setzt sich mit der gleichnamigen Gedichtesammlung J. W. Goethes musikalisch auseinander · Deniz Mahir Kartal (kaval, duduk), Domen Marinčič (viola da gamba), Sebastian Flaig (perc), Pedro Alcàcer Doria (theorbe), Tural Ismayilov (renaissanceposaune, Itg)

## DO 10.3.

20.00 | HORNS ERBEN

**horns[dʒæz]Session** · "Young Artists in Concert" heißt es immer donnerstags im gemütlichen Horns Erben. Musiker\*innen der Leipziger (Jazz) szone präsentieren ihre Musik. Im Anschluss Session bis 22 Uhr · Eintritt frei

## SA 12.3.

19.30 | DIE NATO

**Spielvereinigung Sued feat. Kalle Kalima »Suite for Quentin Tarrantino«** · Das kann nur episch werden! DIE Bigband der Stadt trifft auf DEN finnischen Gitarristen und Komponisten Kalle Kalima und gemeinsamen beschwören sie musikalische Atmosphären des Kultregisseurs Tarrantino herauf · zweites Konzert um 22 Uhr

21.00 | UT CONNEWITZ

**Valgeir Sigurðsson & Daniel Pioro & Liam Byrne** · Zerrissenheit und Leichtigkeit – Sigurðsson arbeite als Toningenieur eng mit Stars wie Björk, Cocorosie oder Kronos Quartet zusammen. Nun bringt er mit dem Geiger Daniel Pioro und dem Gambisten Liam Byrne Sigurðsson live eigene Werke sowie Adaptionen Alter Musik für Violine, Viola da Gamba und Electronica auf die Bühne

## SO 13.3.

14.00 | KOCHSTRASSE 132, HOFEINGANG

**Führung über das WERK-2-Gelände** · Die heutige "Kulturfabrik" öffnet ihre Türen und gewährt einen Blick hinter die Kulissen und in die Geschichte des ehemaligen Fabrikgeländes · Eintritt frei, Spenden erbeten

## DI 15.3.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

Jazzclub Leipzig präsentiert: **HMT Stage Night** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Mind. 2,00 € Kulturbeitrag für den Session-Opener



## MI 16.3.

20.00 | HORNS ERBEN

**Das Goldene Sofa präsentiert: Das Riesen-Bohei** · "Benjamin Vinnen und Antonio Lucaci sind leidenschaftliche Baggerfahrer", heißt es in der Ankündigung. Die Bandgründung war irgendwann anno dazumal und heute ist das Aufheben groß

## FR 18.3.

18.00 | WERK 2

**buchmesse\_popup** · Nach der Abgabe der Leipziger Buchmesse 2022 präsentieren hier über 50 Verlage initiiert von Voland & Quist und Kanon ihre aktuellen Titel · auch am 19. und am 20.3.

20.00 | GEORG-FRIEDRICH-HÄNDEL-HALLE (HALLE/S.)

**Dominique Horwitz & Friends »Je t'aime ... Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg«** · Spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen Gainsbourg, dessen Tod 1991 eine ganze Nation betrauerte · Dominique Horwitz (voc), Peter Engelhardt (g), Kai Weiner (p keys), Volker Reichling (dr), Johannes Huth (b)

## SA 19.3.

20.00 | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL

**MDR-Sinfonieorchester & hr-Bigband »Jazztime«** · Rolf Liebermann »Concerto for Jazzband and Symphony Orchestra«, Wolfgang Dauner »Second Prelude to the Primal Scream«, Matyas Seiber, John Dankworth »Improvisations«, Steffen Schleiermacher »Abstand!« für Sinfonieorchester und Big Band · Dennis Russell Davies (cond)

## SO 20.3.

20.30 | DIE NATO

Jazzclub Leipzig präsentiert: **Damian Dalla Torre »Happy Floating«** – Album-Release · Damian Dalla Torre (ts, flh, MPC), Antonia Hausmann (tb), Markus Rom (g, Fx), Volker Heuken (vib), Christian Dähne (b), Jan Roth (dr)

## MO 21.3.

19.30 | PAULINUM

**J. S. Bach – Das gesamte Orgelwerk und bedeutende Clavierwerke 4/21** · Anlässlich des Geburtstages von J. S. Bach: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt (einigen bestimmt auch bekannt von den Leipziger Jazztagen 2020) an den Orgeln von Metzler und Jehmlich

## DI 22.3.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

Jazzclub Leipzig präsentiert: **HMT Stage Night** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Min. 2€ Kulturbeitrag für den Session-Opener



## MI 23.3.

21.00 | UT CONNEWITZ

**Bohren & der Club of Gore** · Vier Mülheimer Metalheads spielen den langsamsten Jazz der Welt. "Ereignisarme" Musik (so schreibt die Band selbst), die Luft und Körper zum Vibrieren bringt!

## DO 24.3.

20.00 | UT CONNEWITZ

**LeipJAZZig Orkester** · Festival-Eröffnung mit Bearbeitungen von Kompositionen von Yellowjackets und Snarky Puppy sowie Eigenkompositionen des Pianisten Stephan König · Stephan König (p, comp, arr, tlg), Thomas Prokein (vl), Christoph Schenker (vcl), Frank Bartsch (tp), Gundolf Nandico (hrn), Natascha Zickerick (tb), Frank Nowicky (as, ts, flh), Michael Arnold (sax, cl), Reiko Brockelt (as, ts), Johannes Moritz (as, bs, bcl), Frank Kaiser (g), Stephan Weiser (kb), Wolfram Dix (perc), Wieland Götze (dr) · 26. LeipJAZZig Festival

20.00 | KULTURHOF GOHLIS

**Christian Kögel »Queen Jazz live«** · Eine zeitgenössische Jazz-Version des siebten Studioalbums der britischen Art-Rock-Band Queen · Christian Kögel (g, bob, banjo, arr), Kai Brückner (g, gopro), Peter Ehwald (sax, cl), Uli Kempendorff (ts, cl, bcl), Rainer Winch (dr, synth)

## FR 25.3.

20.00 | THEATERHAUS SCHILLE

**Stahr/Arnold/Sommer** · Offen für Pop und Jazz ist das neue Projekt dieser drei Leipziger Musiker mit verschiedenen musikalischen Hintergründen · Thomas Stahr (kb, b, comp), Michael Arnold (sax, bcl), Conny Sommer (perc) · **Matthias Eichhorn Quartett »PLACES«** · Der Kontrabassist tritt erstmals als Bandleader in Erscheinung und präsentiert sein aktuelles Album · Matthias Eichhorn (kb), Florian Kästner (p), Patrick Schanze (tp, flh), Jan Roth (dr) · 26. LeipJAZZig Festival

20.00 | KULTURHOF GOHLIS

**20.000 Meilen unter dem Meer (1916)** · Stuart Patons Verfilmung des Klassikers von Jule Verne in neuem musikalischen Gewand · Matthias Hirth (p, elec), Michael Plättner (g, sounds) · newsoundKINO

## SA 26.3.

20.00 | THEATERHAUS SCHILLE

**Florian Kästner & Andris Meinig** · Die orchestrale Feinheit des Flügels trifft die warme hölzerne Tiefe des Kontrabasses · Florian Kästner (p), Andris Meinig (kb) · **Weber/König/Ehlert** · Hier wird das Zeitmaß des Körpers zur Inspirationsquelle – Atem, Puls, Schritte treffen auf konzipierte Improvisations-Strukturen, die zu klanglichen und visuellen Interaktionen animieren · Sebastian Weber (steptanz, bodypercussion), Stephan König (p), Dominique Ehlert (dr) · 26. LeipJAZZig Festival


## SO 27.3.

20.00 | THEATERHAUS SCHILLE

**Olga Reznichenko Trio »Somnambule«** · Die Stücke der klassisch geschulten Pianistin zeigen starken Gestaltungswillen, spielen mit Einflüssen aus der klassischen Moderne, mit Minimalismus und modernem Jazz. Das neue Album erscheint diesen Frühling auf Traumton Records · Olga Reznichenko (p, comp), Lorenz Heigenhuber (kb), Max Stadtfeld (dr) · **Children Of The Night** · Ein Nonett mit Musikern aus Dresden und Leipzig beschließt das Festival. Im Fokus steht der Pianist, Arrangeur und Bandleader Eberhard Weise · Frank Bartsch (tp, flh), Michael Arnold (as), Frank Nowicky (sax), André Bauer (bs), Matthias Büttner (tb), Matthäus Krzywdzinski (g), Jörg Leistner (p), Thomas Moritz (kb), Peter Jakubik (dr) · 26. LeipJAZZig Festival

## DI 29.3.

19.30 | MORITZBASTEI, RATSTONNE

Jazzclub Leipzig präsentiert: **HMT Stage Night** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Min. 2€ Kulturbeitrag für den Session-Opener 

## MI 30.3.

20.00 | HORNS ERBEN

**Anamorphosis** · Angeregt und beeinflusst von Installationskünstler\*innen wie Shiego Fukuda und Jean Max Albert komponiert der Leipziger Musiker Johannes Moritz Musik, die harmonische und rhythmische Linien und Ebenen verschiebt und verschleiert · Antonia Hausmann (tb), Sebastian Wehle (sax, cl), Johannes Moritz (cl, bcl, comp), Volker Heuken (vib, mar), Robert Lucaciu (kb), Philipp Scholz (dr, perc)

ALLE  
TERMINE  
ONLINE

QR-CODE SCANNEN UND  
LESEZEICHEN SETZEN.



AKTUELLE  
SPOTIFY  
PLAYLISTS

QR-CODE SCANNEN UND  
KOPFHÖRER AUFSETZEN.



# FUTU RUMO

30. Bundesweites  
Jazznachwuchsfestival  
Futurum

Moritzbastei

8–9  
April  
2022

Leipzig

# JAZZ— NACHWUCHS— PREIS

2022

DER  
STADT  
LEIPZIG

BEWERBUNGEN  
NOCH BIS  
31. MÄRZ 2022



© JOHN ROGERS

## **GOLDINGS/BERNSTEIN/STEWART** **MI 4.MAI 20.30 UHR UT CONNEWITZ**



Ursprünglich geplant für die MusikZeit 2020 kommt das US-amerikanische Trio im Frühling 2022 endlich nach Leipzig.

Aretha Franklins soulige Version von »Bridge Over Troubled Water« mit Billy Brestons Begleitung an der Hammondorgel pflanzte in Larry Goldings die Idee, selbst einmal derjenige sein zu wollen, „der auf diese seelenvolle, bluesige, absolut geschmackvolle Art und Weise hinter jemanden orchestriert.“ Ursprünglich Jazzpianist, nahm die Hammondorgel erst nach und

nach beträchtlichem Raum in Goldings musikalischem Schaffen ein. Maceo Parker oder auch John Scofield begleite er als Organist. Sein Orgeltrio mit Peter Bernstein und Bill Stewart bezeichnete die New York Times bereits als „das beste Orgeltrio des letzten Jahrzehnts“. Seit der ersten Veröffentlichung im Jahr 1991 ist »Toy Tunes« das zwölfte Album des Trios. Beeinflusst von Bop und Soul-Jazz tüfteln die Drei immer weiter an ihrem eigenen musikalischen Universum.

VVK 17/12€ zzgl. Gebühr, AK 22/17€



## GROUP 50:50 »LIVE (FOR THE GHOSTS)«

### FR 6.MAI SCHAUBÜHNE LINDENFELS

Spannungswelten zwischen dem Hier und Jetzt, dem, was war und allem, was noch kommt! Dieses Projekt verheißt vieles: Grenzziehungen zwischen Physischem und Geistigem, zwischen Leben und Tod werden aufgebrochen und zu neuen mystischen Erzählungen gebunden. Wir geraten in einen mitreißenden musikalischen Strudel und finden uns wieder zwischen Denkanstößen über das Scheitern, den Tod und die Weltwirtschaft. Der Schweizer Musiker Elia Rediger arbeitet seit Jahren eng mit befreundeten Künstler\*innen aus der Demokratischen Republik Kongo zusammen, ist inspiriert von dem Land und entwickelt neue Räume des künstlerischen und politischen Dialoges. Zusammen mit Kojack Kossakamwe und Ruth Kemna ist er Teil des Kollektivs Group 50:50, welches sich mit dem künstlerischen Paritätsprinzip im Austausch zwischen Afrika und Europa befasst.

Zwischen freier Improvisation, Kunstlied und Arie stellen die drei Musiker\*innen das Verhältnis von Vergangenheit und Zukunft in Frage und öffnen den Blick für spannungsreiche Utopien zwischen Kobaltminen und postkolonialer Restitutionsdebatte. Der Abend ist eine Auseinandersetzung mit vergangenen Werken, die bereits über die letzten Jahre auf Bühnen in Afrika und Europa aufgeführt wurden, präsentiert noch ungeschriebene Kompositionen der Zukunft zwischen Kinshasa und Leipzig und ist mitunter dem im Frühjahr 2021 verstorbenen Gründungsmitglied der Group 50:50 Dorine Mokha gewidmet. Das Konzert ist die Live-Premiere des Projekts in dieser Konstellation. Die Aufführung ist zusätzlich als narrativer Konzertfilm geplant. Publikum wird darin nicht zu sehen sein, jedoch werden sich Kameraleute während der Veranstaltung (unauffällig) durch den Raum bewegen.

## BLACHE/DORNBUSCH/SUMMER/N.N. »SCHUMANN DISRUPTED«

### DI 31.MAI UT CONNEWITZ

Das romantische Kunstlied des 19. Jahrhunderts bearbeitet Naturmotive anhand gesungener lyrischer Texte. Natur erscheint hier als Ort der Sehnsucht. Traum und Wirklichkeit winden sich ineinander und verschwimmen zu etwas Ununterscheidbarem. Die junge Pianistin Johanna Summer widmete sich mit ihrem ersten, 2020 erschienenen Solo-Album »Schumann Kaleidoskop« in einer improvisatorischen Annäherung dem musikalischen Material dieser Zeit. Für »Schumann disrupted«, einem der Festivalprojekte der MusikZeit

2021, trifft sie auf die Sopranistin Viola Blache und den Klarinettenisten Phillip Dornbusch. Verzaubert von der Bildhaftigkeit der Stücke Robert Schumanns durchdringen die Vier seine musikalischen Vorlagen auf vielschichtige Art und Weise. Ihre unterschiedliche musikalische Herkunft und Prägung bilden die Grundlage für das gemeinsame Experimentieren: Romantische Passagen laden zum Schwelgen ein, gehen über in kraftvolle Grooves und werden dreist neutönerisch durch elektroakustische Demontage gebrochen.

# Leipziger Herzensanliegen. Mit unserer Unterstützung.



Leipzig ist jede Unterstützung wert.  
Deshalb fördern wir Sport, Kultur und  
Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte  
in unserer Stadt. Aus Liebe zu Leipzig.

Wir für hier: Ihre Leipziger Stadtwerke,  
Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und  
Sportbäder. [www.L.de/engagement](http://www.L.de/engagement)

 Leipziger

# JAZZCLUB LEIPZIG# LIVE 2022 JAZZ UN



AB 15.MÄR HMT STAGE  
NIGHT DIENSTAGS 20.30  
UHR MORITZBASTEI

SO 20.MÄR DAMIAN  
DALLA TORRE »HAPPY  
FLOATING« 20.30 UHR  
DIE NATO

FR 8.APR STAX »SUBOPTI-  
MAL« 20.30 UHR DIE NATO

MI 13.APR CARL CHRISTIAN  
WITTIG'S AURORA OKTETT  
»PERSPECTIVE SUITE« 20  
UHR KULTURHOF GOHLIS

FR 23.APR MANKO 20.30  
UHR DIE NATO

MO 25.APR FLORIAN  
ARBENZ & GREG OSBY  
»REFLECTIONS OF THE  
ETERNAL LINE« 20.30 UHR  
DIE NATO

VVK: CULTON.DE / 0341 14 16 18 ERWÄSSIGUNGSBERECHTIGT: SCHÜLER\*INNEN, AUSZUBILDENDE, STUDIERENDE, SCHWERBEG-  
HINDERTE, BFD-/FSJ-/FÖJ-LEISTENDE, LEIPZIG-PASS-INHABER\*INNEN, ALG-II-EMPFÄNGER\*INNEN, JAZZCLUB-LEIPZIG-MITGLIEDER\*INNEN. MIT-  
FINANZIERUNG DURCH STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG BESCHLOSSENEN HAUSHALTES. ÄNDERUNGEN VOR BEHALTEN.

www.jazzclub-leipzig.de @jazzclub\_leipzig @leipziger.jazztage

